Presseinformation

19. August 2005

150.000 Besucher bei NÖ Landesausstellung am Heldenberg

Pröll: Idealkonzeption starker regionalpolitischer Impulse

Vor den Stallungen der Spanischen Hofreitschule am Heldenberg konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute mit Brigitte Haslinger-König aus Großweikersdorf die 150.000. Besucherin der NÖ Landesausstellung 2005 „Zeitreise Heldenberg“ begrüßen. Frau Haslinger-König hat mit ihrem Mann und den beiden Töchtern Natalie (8 Jahre) und Tanja (6 Jahre) den Heldenberg mit einem NÖ Familienpass besucht.

In den kühnsten Träumen habe man nicht erwartet, schon im August nach rund zwei Drittel der Laufzeit 150.000 Besucher zählen zu können, betonte dabei Pröll. Wenn sich der bisherige Erfolg mit durchschnittlich mehr als 1.000 Besuchern pro Tag fortsetze, werde man mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die „magische Grenze“ von 200.000 Besuchern überschreiten können. Und dies trotz des im Sommer reichhaltigen Kulturangebotes in ganz Niederösterreich und der Schallaburg-Ausstellung als starke Konkurrenz „aus eigenem Haus“. Die Landesausstellung 2005 sei aber nicht nur vom Besucherinteresse her erfolgreich, sondern erfülle auch die Idealkonzeption, mit Kultur starke regionalpolitische Impulse für die Zukunft auslösen zu können. Das Schmidatal als bisher verborgenes Juwel sei nun freigelegt. Als Publikumsmagnet großen Anteil am Erfolg hätte auch das Sommerquartier der Spanischen Hofreitschule. Dass die Lipizzaner „noch nie so gut erholt nach Wien zurückgekehrt“ seien, wie Direktor Pohl bestätige, belege die win-win-Situation, so der Landeshauptmann abschließend.

Die NÖ Landesausstellung 2005 ist noch bis 1. November zu sehen. Als nächste Großveranstaltung für die ganze Familie wird am 17. und 18. September das NÖ Familienpass-Wochenende „Reise in die Jungsteinzeit“ veranstaltet.

Nähere Informationen unter 02742/9005-13109, Mag. Dagmar Kunert, e-mail dagmar.kunert@noel.gv.at, www.zeitreiseheldenberg.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at